



Leistruper-Wald-Str. 13 • 32760 Detmold • 05231/952523 • sekretariat@124953.nrw.schule

Unwetter – Information für Eltern und Personal (Stand 2026)

- ❖ Das Schulministerium/die Bezirksregierung entscheidet, ob Schulen geschlossen bleiben.
- ❖ Eventuell entscheidet auch die Stadt Detmold, dass das Gebäude geschlossen bleibt.
- ❖ Eltern können entscheiden, ihr Kind zu Hause zu behalten. Bitte informieren Sie die Schule.

Grundsätzlich erfolgt die Entscheidung über eine mögliche Schulschließung oder Aussetzen des Präsenzunterrichts durch das MSB (Ministerium für Schule und Bildung) oder die Bezirksregierung.

In den meisten Fällen wird es keine Abweichung von der normalen Unterrichts- und Betreuungszeit geben.

Eine Notbetreuung wird im Regelfall eingerichtet.

Vor Schulbeginn

- ❖ Über die Medien wird am Vortag bis möglichst 18 Uhr informiert.
- ❖ Die Schule informiert bis 6.45 Uhr per Mail. Bitte checken Sie Ihre Mails!
- ❖ Keine Nachricht: Die Schule ist normal geöffnet.
- ❖ Ggf. fährt kein Schulbus.
- ❖ Notbetreuung wird nach Möglichkeit eingerichtet.

Die Schulpflegschaft informiert ggf. auch über die WhatsAppGruppen, sofern vorhanden.

Eltern entscheiden, ob sie ihre Kinder an Tagen mit Unwetterwarnung zur Schule schicken oder nicht. Die Schule ist über das Fehlen frühzeitig zu informieren. Das Fehlen gilt als entschuldigt.

Nach Möglichkeit findet eine Notbetreuung statt. Wenn aber auch das Personal nicht sicher zur Schule gelangen kann oder das Gebäude ganz geschlossen wird, steht diese in gravierenden Fällen nicht zur Verfügung.

Im Laufe des Tages

- ❖ Eltern entscheiden, ob sie ihre Kinder früher abholen möchten.
- ❖ Das Personal passt auf die Kinder auf, bis die Eltern da sind oder das Wetter besser ist.
- ❖ Das Personal ruft Eltern an, wenn die Betreuungszeit zu Ende ist und Kinder noch nicht abgeholt wurden.
- ❖ Ggf. fährt kein Bus mehr.

Die Kinder sind im Schulgebäude oftmals sicherer untergebracht, als wenn sie die Schule verlassen, Eltern sich im Unwetter auf den Weg machen, es Wartezeiten an Bushaltestellen gibt etc.

Die im Falle notwendige telefonische Information aller (ca. 180) Eltern kann nicht integriert in den Unterrichtsablauf bzw. die zeitgleiche Beaufsichtigung und Betreuung der Kinder stattfinden.

Außerdem kann ggf. der Schulbusverkehr nicht stadtweit gewährleistet werden. Eventuell wird sogar der Busverkehr aus Sicherheitsgründen eingestellt.

Die Kinder werden vom Personal beaufsichtigt, bis das Wetter sich beruhigt hat, das Abholen bzw. der Rücktransport der Kinder geregelt ist und Absprachen dazu mit Eltern getroffen wurden.

Kinder, die nicht in der OGS oder Betreuung angemeldet sind, werden bis zum Abholen von den Lehrer*innen beaufsichtigt (Klassenlehrer*in oder beauftragte*r Lehrer*in). Jede*r Klassenlehrer*in (in Abwesenheit die vertretende Person oder Lehrkraft der Parallelklasse) ruft alle Eltern an, klärt und dokumentiert den Ablauf des Heimwegs.

OGS und Betreuungskinder verbleiben bis zum Abholen in der OGS. Die Erzieher*innen rufen alle Eltern an, klären und dokumentieren den Ablauf des Heimwegs.

Entsprechend der gültigen Grundsätze der Aufsicht verfahren alle Mitglieder des pädagogischen Personals stets so, dass sie nach bestem Wissen und Gewissen unter Berücksichtigung und Abwägung aller Möglichkeiten zum Wohle des Kindes entscheiden.